

Bescheid

**über die Änderung und Ergänzung
der allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung vom**

31. März 2006

Deutsches Institut für Bautechnik
ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

**Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten
Bautechnisches Prüfamt**

Mitglied der Europäischen Organisation für
Technische Zulassungen EOTA und der Europäischen Union
für das Agrément im Bauwesen UEAtc

Tel.: +49 30 78730-0
Fax: +49 30 78730-320
E-Mail: dibt@dibt.de

Datum: 13. August 2009 Geschäftszeichen: II 61-1.17.1-63/09

Zulassungsnummer:
Z-17.1-679

Geltungsdauer bis:
30. März 2011

Antragsteller:

UNIPOR Ziegel Marketing GmbH
Landsberger Straße 392, 81241 München

Zulassungsgegenstand:

**Mauerwerk aus UNIPOR-NE-D Planziegeln
und UNIPOR-NE-D CORISO Planziegeln
im Dünnbettverfahren
mit gedeckelter Lagerfuge**

Dieser Bescheid ändert/ergänzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-17.1-679 vom 31. März 2006, geändert und ergänzt durch Bescheid vom 13. September 2007. Dieser Bescheid umfasst vier Seiten. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und darf nur zusammen mit dieser verwendet werden.



ZU II. BESONDERE BESTIMMUNGEN

Die Besonderen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden wie folgt geändert und ergänzt.

1. Abschnitt 1 erhält folgende Fassung:

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung erstreckt sich auf die Herstellung von Planhochlochziegeln (bezeichnet als UNIPOR-NE-D Planziegel bzw. UNIPOR-NE-D CORISO Planziegel) - Lochbild siehe z. B. Anlage 1 - sowie die Herstellung des Dünnbettmörtels 900 D (bezeichnet als "Deckelnder Dünnbettmörtel 900 D") und die Verwendung dieser Planhochlochziegel und des Dünnbettmörtels 900 D für Mauerwerk nach DIN 1053-1: 1996-11 - Mauerwerk - Teil 1: Berechnung und Ausführung - ohne Stoßfugenvermörtelung.

Bei Planhochlochziegeln mit der Bezeichnung UNIPOR-NE-D CORISO werden die Lochungen zur Verbesserung der Wärmedämmung vollständig mit einer Dämmstofffüllung aus loser Mineralwolle nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung - bezeichnet als unipor CORISO Mineralgranulat - hergestellt. Planhochlochziegel mit der Bezeichnung UNIPOR-NE-D haben keine Dämmstofffüllung.

Die Planhochlochziegel UNIPOR-NE-D werden in den Druckfestigkeitsklassen 4, 6, 8, 10, 12 und 16 in den Rohdichteklassen 0,65; 0,70 und 0,75 hergestellt. Die Planhochlochziegel UNIPOR-NE-D CORISO werden in den Druckfestigkeitsklassen 4, 6, 8, 10, 12 und 16 in den Rohdichteklassen 0,70 und 0,75 hergestellt. Die Planhochlochziegel haben eine Länge von 247 mm, 307 mm, 372 mm oder 497 mm, eine Breite von 175 mm, 240 mm, 300 mm, 365 mm, 425 mm oder 490 mm und eine Höhe von 249 mm; Planhochlochziegel UNIPOR-NE-D CORISO dürfen jedoch nur mit Breiten ≥ 240 mm hergestellt werden.

Für die Herstellung des Mauerwerks darf nur der Dünnbettmörtel 900 D nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung verwendet werden. Der Dünnbettmörtel 900 D ist mit dem speziell hierfür entwickelten Mörtelschlitten als geschlossenes Mörtelband aufzutragen.

Das Mauerwerk darf nicht als Schornsteinmauerwerk und nicht als bewehrtes Mauerwerk verwendet werden.

Das Mauerwerk darf nicht für Mauerwerk nach Eignungsprüfung, sondern nur als Rezeptmauerwerk verwendet werden.

2. Abschnitt 2.1.1.4 wird wie folgt geändert:

Im zweiten Satz des ersten Absatzes wird das Maß für die Breite geändert von " ≥ 300 mm" in " ≥ 240 mm".

3. Abschnitt 2.1.1.5 wird wie folgt geändert:

Der erste Absatz erhält folgende Fassung:

Aus den Planhochlochziegeln und dem Dünnbettmörtel 900 D errichtete Mauerwerkskörper mit geschlossenem Mörtelband in jeder Lagerfuge dürfen bei der Prüfung nach DIN 52611-1:1991-01 - Wärmeschutztechnische Prüfungen; Bestimmung des Wärmedurchlasswiderstandes von Bauteilen; Prüfung im Laboratorium - oder DIN EN 1934: 1998-04 - Wärmetechnisches Verhalten von Gebäuden; Messung des Wärmedurchlasswiderstandes - Heizkastenverfahren mit dem Wärmestrommesser - Mauerwerk - in



trockenem Zustand die in Tabelle 3 angegebenen Werte der Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, tr}$ bezogen auf die obere Grenze der Rohdichteklasse (UNIPOR-NE-D) bzw. auf die obere Grenze der Steinrohddichte (unverfüllt) (UNIPOR-NE-D CORISO), nicht überschreiten:

Tabelle 3: Werte der Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, tr}$

Bezeichnung der Ziegel	Rohdichteklasse	Steinrohddichte (unverfüllt) kg/dm^3	Wanddicke mm	Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, tr}$ $\text{W/(m} \cdot \text{K)}$
UNIPOR-NE-D	0,65	$\leq 0,65$	≥ 240	0,127
			175	0,138
	0,70	$\leq 0,70$	≥ 240	0,138
			175	0,148
0,75	$\leq 0,75$	≥ 175	0,157	
UNIPOR-NE-D CORISO	0,70	$\leq 0,61$	≥ 300	0,0981
			240	0,108
	0,75	$\leq 0,66$	≥ 300	0,108
			240	0,118

4. Abschnitt 2.1.1.6 wird wie folgt geändert:

a) Punkt (3) erhält folgende Fassung:

(3) Bei der Prüfung der Wärmeleitfähigkeit des Mineralgranulats nach DIN 52612-1: 1979-09 oder DIN EN 12667:2001-05 darf der Wert von $\lambda_{10, tr} = 0,040 \text{ W/(m} \cdot \text{K)}$ nicht überschritten werden. Die Prüfung der Wärmeleitfähigkeit muss bei einer Schüttdichte des Mineralgranulats von mindestens 100 kg/m^3 und höchstens 170 kg/m^3 erfolgen.

Unmittelbar vor dem Einbringen in die Ziegellochungen ist eine Probe aus der laufenden Produktion zu entnehmen und in eine Probenhalterung (Behälter) mit den lichten Innenmaßen (Länge \times Breite \times Höhe) $500 \text{ mm} \times 500 \text{ mm} \times 120 \text{ mm}$ lose einzufüllen. Zur Messung wird die Dicke der Probe auf 100 mm vermindert. Das Gewicht des Behälters im unverfüllten und verfüllten Zustand ist auf 10 g genau zu bestimmen. Die Schüttdichte ist aus der ermittelten Masse der Füllung und dem Volumen zu errechnen. Die zur Sicherstellung der Einhaltung der Rohdichte des verfüllten Mineralgranulats nach Punkt (4) einzuhaltende Rohdichte des unverfüllten Mineralgranulats ist festzulegen und arbeitstäglich an mindestens drei Proben zu überprüfen. Der Mittelwert und die Einzelwerte sind anzugeben.

Die Prüfkörper zur Bestimmung der Wärmeleitfähigkeit werden wie zur Bestimmung der Schüttdichte hergestellt. Die Messung wird an den auf 100 mm Höhe verminderten Proben durchgeführt.

b) Punkt (4) erhält folgende Fassung:

(4) Das Einbringen des Mineralgranulats in die Lochungen der Planhochlochziegel hat nach dem beim Deutschen Institut für Bautechnik in Berlin hinterlegten Verfahren zu erfolgen.

Die Rohdichte des in die Lochungen der Planhochlochziegel eingebrachten unipor CORISO Mineralgranulats muss $130 \text{ kg/m}^3 \pm 30 \%$ betragen. Die Ermittlung der Rohdichte des Mineralgranulats in den verfüllten Planhochlochziegeln darf durch Bestimmung der Steinrohddichte im unverfüllten und im verfüllten Zustand an jeweils demselben Stein erfolgen.



5. Abschnitt 3.3 erhält folgende Fassung:

3.3 Wärmeschutz

Für den rechnerischen Nachweis des Wärmeschutzes dürfen für das Mauerwerk die Bemessungswerte der Wärmeleitfähigkeit λ nach Tabelle 7 zugrunde gelegt werden.

Tabelle 7: Bemessungswerte der Wärmeleitfähigkeit λ

Bezeichnung der Ziegel	Rohdichteklasse	Steinrohddichte (unverfüllt) kg/dm ³	Wanddicke mm	Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit λ W/(m·K)
UNIPOR-NE-D	0,65	$\leq 0,65$	≥ 240	0,13
			175	0,14
	0,70	$\leq 0,70$	≥ 240	0,14
			175	0,15
	0,75	$\leq 0,75$	≥ 175	0,16
	UNIPOR-NE-D CORISO	0,70	$\leq 0,61$	≥ 300
240				0,11
0,75		$\leq 0,66$	≥ 300	0,11
			240	0,12

Böttcher

Beglaubigt

